

**Auszug aus der Niederschrift
über die 03. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und
Stadtentwicklung am 24.03.2022**

Zu TOP: 3.2

**Einleitungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3.1
"Industriegebiet Stralsund/ Lüdershagen"
Vorlage: B 0015/2022**

Frau Gessert erläutert die Vorlage. Sie führt aus, dass es sich um einen sehr frühen B-Plan handelt, welchen die Nachbargemeinde in Absprache mit der Stadt aufgestellt hat. Es befinden sich verschiedene Unternehmen auf der Fläche, allerdings ist das Gelände nicht vollständig ausgelastet.

Im Bereich der Biogasanlage sollen die Anlagen nun erweitert werden, um die Erzeugerkapazität zu steigern. Außerdem soll durch Optimierung der Anlagen Abwärme nutzbar und der CO₂ Ausstoß verringert werden.

Konkret sind die Kapazitätserhöhung der Biogasanlage um ca. 50 %, die Schaffung neuer Silokapazitäten und der Neubau einer CO₂-Verflüssigungsanlage geplant. Außerdem sollen eine Photovoltaikanlage und eine Holzhackschnitzelverbrennungsanlage entstehen. So soll die Tribseer Vorstadt mit „grüner“ Wärme versorgt werden. Die betreffende Fläche ist 12 ha groß und befindet sich im nördlichen Bereich des B-Plans.

Abschließend erklärt Frau Gessert, dass, da die Änderungen die Grundzüge der Planung berühren, diese im Regelverfahren durchgeführt werden. Die Erarbeitung der Planung erfolgt durch die Hansestadt Stralsund.

Herr Buxbaum erkundigt sich, ob es Schätzungen gibt, wie hoch die Feinstaubimmissionen der Holzhackschnitzelverbrennungsanlage sein werden.

Frau Gessert erklärt, dass es sich hierbei um ein Thema für die Planung handelt und dazu zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussagen getroffen werden können.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

**Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung empfiehlt der
Bürgerschaft, die Vorlage B 0015/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.**

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

für die Richtigkeit der Angaben:

Stralsund, 29.03.2022